

## ÜBER UNS

Die Sicherheitskooperation Ruhr ist ein Projekt der Landesregierung Nordrhein-Westfalens im Rahmen der Ruhr-Konferenz.

Dem Prinzip der „zusammengeschobenen Schreibtische“ folgend, haben die Kooperationspartner eine gemeinsame Arbeitsstruktur eingerichtet, bestehend aus der Leitung der Sicherheitskooperation, einer interdisziplinär besetzten Geschäftsstelle sowie einem Lenkungskreis.



**SiKo Ruhr**  
Sicherheitskooperation Ruhr  
Clankriminalität



**Gemeinsam gegen Clankriminalität**

Herausgeber: Sicherheitskooperation Ruhr  
Müller-Breslau-Straße 28, 45130 Essen  
Tel. +49 (0) 2 01 - 47 58 92-0  
E-Mail: [Poststelle@sikoruhr.nrw.de](mailto:Poststelle@sikoruhr.nrw.de)  
Fotos: Ministerium des Innern NRW/Jochen Tack  
Gestaltung, Satz und Druck: Dortmund-Agentur 07/2020

## UNSERE ZIELE

Das kriminelle und teils öffentlichkeitswirksame Agieren von Mitgliedern der Familienclans, insbesondere türkisch-arabischstämmiger Großfamilien, stellt neben der Polizei auch weitere Strafverfolgungsbehörden, Kommunalverwaltungen und sonstige Akteure der öffentlichen Hand vor zunehmende Herausforderungen.

Das übergeordnete Ziel der Sicherheitskooperation Ruhr ist, die Sicherheitslage im gesamten Ruhrgebiet und somit die Lebensqualität der Menschen vor Ort sowie die Attraktivität des Standortes nachhaltig positiv zu beeinflussen. Die Bekämpfung der Clankriminalität in der Metropolregion Ruhr soll durch Synergieeffekte und Zusammenarbeit zukünftig noch effizienter und wirksamer gestaltet werden.

## UNSERE AUFGABEN

- Erarbeiten von Empfehlungen, gemeinsamen Strategien sowie Standards zur Harmonisierung staatlicher Maßnahmen
- Identifizieren von überörtlichen und interdisziplinären Zusammenhängen sowie Handlungsansätzen
- Sammeln und Austauschen von Informationen der Kooperationsbehörden
- Aus- und Bewerten von Lage- und Einsatz-erkenntnissen
- Unterstützen der Kooperationspartner bei der Erstellung von Lagebildern der Metropolregion Ruhr
- Unterstützen und Beraten der Behörden auf Anforderung
- Etablieren eines institutionalisierten Informations- und Erfahrungsaustauschs (Netzwerkarbeit)
- Einbeziehen wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Verzahnen von Kriminalitätsbekämpfung und Kriminalprävention
- Identifizieren und Kommunizieren von Good-Practice-Beispielen
- Koordinieren von Aus- und Fortbildungsangeboten

